



Impuls zum 4. Fastensonntag (Laetare) von Pfr. Christian Probst  
im Lesejahr A 1 Sam 16,1-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41



*Bild: Hiltrud Hausner  
In: Pfarrbriefservice.de*

Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn.  
Lebt als Kinder des Lichts! Denn das Licht bringt lauter Güte,  
Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. (Eph 5, 8-9)

Liebe Schwestern und Brüder,

„Girasole“ sagen die Italiener zur Sonnenblume. Wörtlich übersetzt heißt das: Sie dreht sich zur Sonne. Die Sonnenblume wendet ihren gelben Blütenkopf immer dahin, wo die Sonne gerade steht. Weil sie auf das Licht ausgerichtet ist, fällt der Schatten automatisch hinter sie. Vielleicht ist das ja für die Zeit der „Corona-Krise“ die richtige Einstellung. Gerade jetzt, wo sich viele Menschen alleine gelassen fühlen. In unsicheren Zeiten braucht es Worte, Gesten und Taten, die Halt, Orientierung und Kraft schenken.

Besonders Gottes Wort zu hören und gemeinsam zu Gott zu beten: diese zentralen Elemente in jedem evangelischen und katholischen Gottesdienst geben vielen Menschen Kraft. Diese Gottesdienste dürfen ausgerechnet jetzt nicht stattfinden. Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der EKD, sagte dieser Tage: „Wir halten zusammen!“ Worte, die uns Mut machen wollen, uns zur Sonne zu drehen, als Kinder des Lichtes zu leben, trotz Corona-Krise.

In diesem Sinne rufen die evangelische und katholische Kirchengemeinde in Bockum-Hövel mit allen Gemeinden in Hamm zu einem sichtbaren Zeichen des Lichtes auf: Die Menschen mögen zum täglichen Läuten der Kirchturmglocken um 19.30 Uhr eine brennende Kerze in ein Fenster stellen und das Vaterunser beten - im Gebet halten wir zusammen. Und in konkreten Taten: „Einkaufs-Helden“. Unter diesem Motto beginnen die evangelische und katholische Gemeinde in Bockum-Hövel eine ökumenische Aktion: Alleinstehende, ältere Menschen, die plötzlich unter Quarantäne stehen, dürfen die Wohnung nicht mehr verlassen. In Zusammenarbeit mit der Quartiersentwicklung beteiligen wir uns an der Einkaufs-Initiative der Kommune.

„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8, 12), so sagt Jesus. Durch die Ausrichtung auf IHN kann unser Leben eine ganz neue Wendung bekommen. Die Sonnenblume, die Girasole dreht sich immer zur Sonne, nichts kann sie aufhalten. Der Schatten liegt hinter ihr. So wollen auch wir Jesu Nähe suchen, „lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervorbringen“ (Eph 5,9). Durch unser Gebet, durch die Einkaufshilfe der Senioren. Halten wir zusammen!